**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 30 (1940)

Heft: 27

Rubrik: Was die Woche bringt

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# **Was die Woche bringt**

#### Kursaal.

Täglich nachmittags und abends in der Konzerthalle — oder bei schönem Wetter im Garten. — Unterhaltungskonzerte des Grossen Sommerorchesters unter Leitung von Kapell-meister Eugen Huber. Täglich Solovorträge von Gerty Wiessner, Sopran, und Tanzein-lagen im Freien und in der Halle.

Allabendlich Dancing im intimen Kuppelsaal, oder an warmen Abenden im Terrassen-Neuenburg: Ausflug auf den Chaumont (Tram Dancing 1. Stock, es spielt die Kapelle Carol

Jeden Sonntag nachmittag grosse Familien-Teekonzerte.

## Veranstaltungen in Bern

Kasino: Orchester Illarez.

Bellevue: Nachmittagskonzert von 4-6 Uhr und Unterhaltungskonzert und Dancing ab 20.30 Uhr.

Kornhauskeller: Unterhaltungsorchester.

Corso: Operettenensemble des Stadttheaters.

täglich Konzerte.

Du Théâtre: Tee- und Abendkonzerte.

## Ausstellungen

Kunsthalle:

Ausstellung Karl Walser (Bilder); Otto Bäniger (Plastiken).

#### **Tonfilm-Theater**

Bubenberg: Karthagos Fall (Spipione Africano)

Gotthard: Katja

Splendid: Wir tanzen um die Welt.

Central: 1. Verwischte Spuren

2. Engel mit schmutzigen Gesichtern

Forum: 1. Der Rächer von Texas

2. Sabotage in den Lüften

## Die Woche im Radio

Beromünster: Tägliche Sendungen. Konzert: 9.00, 16.30 (Sonntag), 12.00, 18.00, 19.15, 20.00. Zeit 12.30, 16.59, 19.00. Nachrichten: 6.45, 12.30, 19.30, 22.00

Samstag, den 6. Juli. Beromünster: 6.20 Frühturnkurs. 6.40 Schallpl. 6.45 Nachrichten. 6.55 Schallpl. 11.00 Volkssinfonierichten. 6.55 Schallpl. 11.00 Volkssinfonie-konzert. 11.18 Liedervortrag, 11.32 Dies und das. 11.37 Volksmusik. 11.50 Stadtmusik Bern. 12.05 Schallpl. 12.29 Zeit, Nachrichten. 12.40 Schallpl. 13.15 Die Woche im Bundeshaus. 13.30 Technik vom Tage. 13.45 Schallpl. 14.00 Der Dokter David verzellt. 14.20: Militärkonzert. 15.00 Heiteres in Wort und Ton. 16.00 Volksmusik. 16.20 Das Bild des Monate 16.60 musik. 16.30 Das Bild des Monats. 16.59 Genaue Zeit. Anschl. Leichte Musik. 18.00 Eltern und Kinder. 18.20 Klavier-Recital.

18.55 Mitteilungen. 19.00 Geläute der Zürcher Kirchen. 19.15 Zum internationalen Genossenschaftstag. 19.30 Nachrichten. 19.40 Schallplatten. 19.45 Dialektlieder. 20.00 Unnaltungskonzert' 20,25 Val d'Anniviers ein Stück Walliser Heimatwelt. 21.35 terhaltungskonzert' Konzert der Musikgesellschaft Ostermundigen. 22.00 Nachr. 22.10 Tanzmusik.

## Ausflüge

7) mit wunderbarer Aussicht auf die Seen des Mittellandes und Juras sowie auf den Jura und die Berner Hochalpen. Aufstieg mit der Chaumontbahn. Halbtagesausflug.

Gampelen: Wanderung nach La Sauge, Joressens, Lugnores, auf den Mont Vully und nach Sugiez in 3 Std. Schöne Aussicht auf das ganze Seeland.

Gümmenen: Nach dem historischen, alten Städtchen Laupen, über Gammen-Kriechenwil, durch prächtige Wälder oder längs des gepflegten Fussweges über den Damm der fischreichen Saane entlang. Alte Holz-brücke über die Saane. Marschdauer hin und zurück 2 Stunden.

Tea Room Rosengarten: Bei guter Witterung Riedbach: Ein sehr lohnender Spaziergang führt durch den Spielwald nach Heggidorn und Allenlüften und zurück nach Station Rosshäusern oder Gümmenen in ca. 2 Std.

> Ferenbalm: Ideale Plätzchen bietet der gute Weg über Agriswil-Ried nach Büchslen in 11/4 Stunden. Von hier führt er weiter durch Wald und Höfe nach Murten mit seinen herrlichen Badeplätzen am See. Gute Zugsverbindungen über Ins oder Kerzers nach Bern und Neuenburg.

> Schwarzenburg: Ueber Hinterfultigen nach Zimmerwald und hinunter nach Kehrsatz in -5 Stunden. Dankbare Wanderung durch typisches Schwarzenburgerland.

> Burgistein: Von Burgistein-Station mit Auto-Kurs Blumenstein, von da in bequemer Hö-henüberwindung über die schön angelegten Krümmelwege auf das Stockhorn in 2193 m Höhe. Abstieg ins Simmental nach Oey-Diemtigen und zurück per Bahn über Münsingen oder Belp nach Bern.

> Heustrich: auf autofreier Strasse nach dem schönen und aussichtsreichen Bergdorf Aeschi mit Blick auf den Thuner- und Brienzersee, in 11/2 Stunden, dann hinunter durch Wald und Matten nach Spiez in 1 Std., eventl. Abzweigen nach Faulensee.

Reichenbach: Ausflug auf die Engelalp mit Wetterlatte, leicht besteigbar und schöne Rundsicht; oder hinein ins Kiental nach dem gleichnamigen Dörfchen und von dort Spiggental. Kiental-Spiggengrund 11/2 bis 21/2 Stunden.

Frutigen: Prächtiger, staubfreier Spaziergang über Schwandi nach Reichenbach in 70 Minuten, vorher Besichtigung der Ruine Die bequemen Tellenburg in 30 Minuten.

Kandergrund: Schöner Spaziergang über Bunderbach (alter Weg) zum Blausee mit Aussicht auf die Kehren der Lötschbergbahn sowie auf die gleissenden Schneefelder der Altels und des Balmhorns. Ca. 40 Minuten. Thurnen: Ein dankbarer Spaziergang führt in 21/2 Stunden über Mühleberg-Schönegg nach Riggisberg und zurück nach Thurnen.

Uetendorf: Staubfreie Wanderung über den Uetendorfberg, Thunerburgerwald und Forst mit Abstieg nach Wattenwil, dann der Gürbe entlang nach Station Burgistein in 2 Stunden, davon 1/2 Stunde im Wald.

Burgistein: Neben dem historisch ruhmreichen Schloss Burgistein vorbei über Staffelalp Gurnigel in 3 Stunden. Rückkehr evtl. nach Thurnen.

## Tierpark und Bärengraben

Neben den vielerlei jungen Säugetieren, von der Gemse bis zum Pony und vom Reh bis zum Bison, sind auch bei vielen Vögeln Junge erschienen. Pfauen, Fasanen und verschiedene Enten führen ihre selbsterbrüteten Nachkommen, andere sind im Brutapparat künstlich ausgebrütet worden, z. B. chinesische Höckergänse und — als Seltenheit — Magelhaensgänse die zurzeit in einer Volière des Vivariums untergebracht sind. Von früh bis spät ist gegenwärtig im Tierpark der einzigartige Wachtelschlag zu vernehmen; voraussichtlich werden daher die Wachteln, diese kleinsten einheimischen Nestflüchter, auch dieses Jahr wieder eine zahlreiche Nachkommenschaft ergeben. Die Kolbenzeit, d.h. die Zeit der Geweihbildung bei den Hirscharten, brachte manchererfreuliche Ueberraschungen. Der grosse Elchhirsch Fritz hat sich mit seinem vierten Geweih unerwarteter Weise engültig doch als Schaufelelch zu erkennen gegeben, nachdem noch im letzten Jahr alles den Stangen-Typ zu verraten schien. Der grosse Edelhirsch Hausi hat erstmals ein Sechzehnergeweih aufgesetzt, das sich zurzeit noch im Bast befindet.

Im Vivarium wird vorübergehend eine Sammlung schweizerischer Schlangen ausgestellt, namentlich Arten aus dem Tessin, dem schlangenreichsten Kanton der Schweiz. Es bietet sich also Gelegenheit, die selteneren Arten Aeskulappnatter, Zornnatter und andere einmal aus allernächster Nähe zu betrachten; später werden diese Schlangen im Freilandterrarium untergebracht werden, das einen Ausschnitt einheimischen Kriechtierlebens bieten will.

längerer Unterbrechung konnte der Reit- und Fahrbetrieb für Kinder in Haustierabteilung wieder aufgenommen werden. Er wird bei günstiger Witterung bis auf weiteres an Sonntagen von 10—12 und 14—17 Uhr sowie an Mittwoch- und Samstagnachmittagen von 14-17 Uhr durchgeführt.

Im Bärengraben sind die fünf diesjährigen Jungen, die inzwischen ihre Selbständigkeit erlangt haben, von ihren Eltern getrennt worden und bilden nun im kleinen Graben eine lustige Spielgemeinschaft für sich.

Strub-Vasanound Prothos-Marktgasse 42 Schuhe

Besuchet den einzigartigen der Löischberabahn Das Kleinod der Berner-Alpen.

Das grosse Sommerorchester

KURSAAL BERN